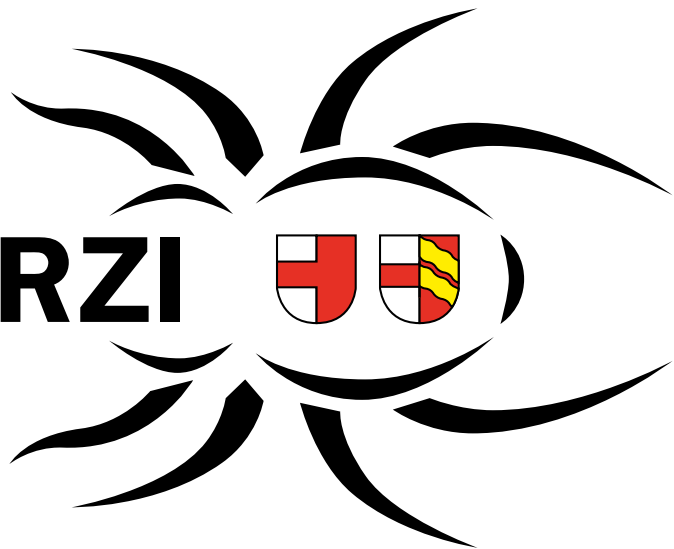


Informationsblatt der  
Gemeinde Sumiswald

# DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald  
*Fortschritt hat Tradition.*





## So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

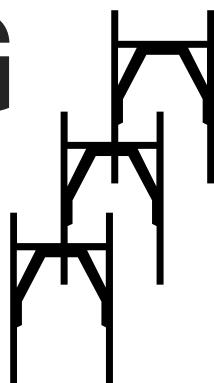
Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.  
[www.raiffeisen.ch/hypotheken](http://www.raiffeisen.ch/hypotheken)

**Raiffeisenbank Unteremental**  
Geschäftsstelle Wasen, Dorfstrasse 3, 3457 Wasen  
Tel. 034 437 10 20, Fax 034 437 04 03  
[www.raiffeisen.ch/unteremmental](http://www.raiffeisen.ch/unteremmental)  
[unteremmental@raiffeisen.ch](mailto:unteremmental@raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

# GERAG

*sind Sie gut Gerüstet  
für Ihr Bauvorhaben?*



## Gerüstbau AG Rüderswil

Nat. 079 201 84 34  
Tel. 034 437 24 24  
[office@gerag.ch](mailto:office@gerag.ch)

# BALZ

*informatik*



BALZ informatik  
Spitalstrasse 2  
3454 Sumiswald

Telefon 034 437 90 00  
Telefax 034 437 90 05

[info@balz.ch](mailto:info@balz.ch)  
[www.balz.ch](http://www.balz.ch)



## Hans Sommer GmbH Heizungen / Sanitär 3457 Wasen i.E. Tel. 034 437 11 31

# Inhaltsverzeichnis

## Aus dem Gemeinderat

Mitteilungen 2. Quartal 2011	2
Personelles	3

## Aus der Gemeindeverwaltung

Tageselternverein Mittleres Emmental	4
Pilzkontrollstelle	4
Rotkreuz-Notruf	4
Fahrdienst Rotes Kreuz	4

## Vereinsleben

Kegelklub Lüdererblick	5
------------------------	---

## Sport

TIMBERSPORTS, ein Spitzensport	6
--------------------------------	---

## Persönlich

Interview mit Walter Imhof, Baumwärter	7
--	---

## Geschichte / Kultur

Sumiswald – hier kaufte man früher ein	8
--	---

## Schulen

Fertig Grau! Rot – Gälb – Blau	10
Das Dorf Wasen liegt uns am Herzen...	11

## Arbeitswelt

Rauch AG –	
Rasum Wand- und Deckenverkleidung	13

## Vermischtes

Täuferweg in Sumiswald	14
Ich möchte Blindenführhund werden...	14
Kreatives aus Holz	15

## Gratulationen

September bis November 2011	16
-----------------------------	----

## Impressum

### Redaktionsmitglieder

Peter Jutzi (PJ)  
Marianne Kühni (mk)  
Kurt Mosimann (mo)  
Eduard Müller (mü)  
Dieter Sigrist (ds)  
Ulrich Steiner (uss)  
Elisabeth Uecker (eus)

### Layout und Druck

all print Sumiswald AG

### Titelbild

«bäumige» Aussicht, Foto uss

### Redaktionsschluss Nr. 20

24. Oktober 2011

### Abonnementspreis

Fr. 20.– pro Jahr

### Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald  
Tel. 034 432 33 44  
E-Mail: [gemeinde@sumiswald.ch](mailto:gemeinde@sumiswald.ch)

# Editorial

## Bäume, Wald, Holz

«Vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen»; so wird etwa jemand kommentiert, der den Überblick verloren hat. Als Oberförster des Emmentals und Vollzugsorgan des Waldgesetzes muss ich mir diese Frage manchmal auch stellen. Ist das, was ich tue, sinnvoll, nützt es dem Wald etwas oder wird da gar nur ein Papiertiger produziert? Als praktizierender OL-Läufer bringe ich mich dann mit Kompass und Karte selber wieder auf die richtige Bahn, indem ich mit offenen Augen die Karte mit dem Gelände, den Bäumen und sonstigen Merkpunkten vergleiche.

Als besondere, einfache Merkmale gelten die Waldwege und Grenzsteine; beide sind unverrückbar. Sie zeigen mir, dass der Wald Besitzer hat und diese für die Bewirtschaftung des Waldes eine entsprechende Erschliessung gebaut haben. Mir wird dabei auch bewusst, dass ich mich auf fremdem Eigentum befinde und mich somit als Gast zu benehmen habe: nichts beschädigen, nichts liegen lassen, Waldwege nicht mit Motorfahrzeugen befahren. In der Gemeinde Sumiswald gibt es 507 Waldbesitzer.

Als Orientierungsläufer treffe ich im Wald auch immer Hindernisse an, die mein Lauftempo einschränken. Äste, als Überbleibsel von Holzschlägen oder dicht geschlossener Jungwald sind diesbezüglich besonders hinderlich. Um den Wald zu verjüngen, sind Holzschläge aber nötig. Nur in einem periodisch genutzten Wald kommt genügend Licht auf den Boden und ermöglicht so eine natürliche Waldverjüngung. Diese ist nötig, damit der Wald dauernd (nachhaltig) seine vielfältigen Nutz-, Schutz- und sozialen Funktionen erfüllen kann.

Im Sumiswalder Wald von 2413 Hektaren Fläche (entspricht etwa 4000 Fussballfeldern) wachsen jährlich etwa 25000 m<sup>3</sup> oder 1250 Lastwagen Holz nach. Dieser natürlich nachwachsende Rohstoff bietet in der Gemeinde vielen Leuten einen Arbeitsplatz, zum Beispiel in neun Schreinereien, zwei Holztransportbetrieben oder je einem Holzbaubetrieb, einer Sperrholzfabrik, einem Säge- und Hobelwerk sowie einer Käferei und einem Pflanzenkübel-fabrikationsbetrieb. Vom Wald sind somit viele Menschen, aber auch Tiere und Pflanzen abhängig. Tragen wir deshalb Sorge dazu.



Walter Marti,  
Forstingenieur ETH, Langnau

## Mitteilungen 2. Quartal 2011

- Für die Strassenentwässerung im Gebiet Haslenbach und Unter Stalden, welche gleichzeitig mit dem Projekt der Schwellenkorporation für die Renaturierung des Staldengräßlis ausgeführt werden soll, wird auf Antrag der Gemeindegewerkkommission ein Verpflichtungskredit von Fr. 60'000.00 bewilligt.

Durchlass Unter Stalden



- Auf Antrag der Liegenschaftskommission wird dem vom Planungsbüro Roland Bürki, Grünen, ausgearbeiteten Projekt für die Totalsanierung des Küherhauses beim Landwirtschaftsbetrieb Schloss sowie dem erforderlichen Kredit von Fr. 805'000.00 zugestimmt und das Geschäft wird der Rechnungsgemeindeversammlung vom Juni 2011 mit Empfehlung unterbreitet.
- Dem Orchesterverein Sumiswald wird für die Konzerttätigkeit 2011 ein einmaliger Beitrag von Fr. 500.00 bewilligt.
- Den Frauenvereinen Sumiswald und Wasen wird je ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 400.00 als Gemeindebeitrag an die Seniorenreise bewilligt, nachdem die Kosten für die Begleitperson von der Spitex nicht mehr dem Lastenausgleich zugeführt werden können und in Rechnung gestellt werden müssen.
- Dem abgeänderten Feuerwehreglement wird auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit zugestimmt und dieses wird der Budgetgemeindeversammlung vom Dezember unterbreitet.
- Der mit Hans Rudolf Blaser abgeschlossene Dienstbarkeitsvertrag für das Einrichten und Betreiben einer Alarmanlage (Zivilschutzsirene) beim Geschäftshaus Dorfstrasse 41, Wasen (ehemals Gasthof Löwen) wird genehmigt.

Notausgang Turnhalle Wasen



- Die Abrechnung des Verpflichtungskredites für einen zweiten Notausgang bei der Turnhalle Wasen mit Gesamtkosten von Fr. 26'953.75 wird zur Kenntnis genommen und der erforderliche Nachkredit von Fr. 953.75 bewilligt.
- Die Anstellungen per 1. Juli 2011 von Angela Schubert, Hintergass 15, Altbüron, als Verwaltungsangestellte der Gemeindegewerkkommission mit einem Beschäftigungsgrad von 80 Prozent sowie von Therese Kaderli, Langenthalstrasse 47, Huttwil, als Verwaltungsangestellte der Bauabteilung/AHV-Zweigstelle mit einem Beschäftigungsgrad von 70 Prozent werden zur Kenntnis genommen.
- Auf Antrag der Gemeindegewerkkommission wird für die Belagsanierung der Kirchstaldenstrasse ein Verpflichtungskredit von Fr. 120'000.00 bewilligt.
- Auf Antrag der Finanzkommission wird die Vereinbarung mit der Kirchgemeinde Sumiswald für ihre Rechnungsführung durch die Finanzverwaltung der Gemeinde genehmigt.
- Der Vertrag mit Dragan und Vladanka Mitrovic, Spitalstrasse 2, Sumiswald, für den Verkauf einer Parzelle im Haselacker wird genehmigt.

Überbauung Haselacker



- Der Gemeindebeitrag an die Entlastungsleitung des Lindenbachgräblis Wasen wird auf Antrag der Gemeindewerkkommission mit Fr. 60'000.00 bewilligt, wobei der Betrag ins Investitionsbudget 2012 aufzunehmen ist.
- Der Interessengemeinschaft Oberstufen in Sumiswald und Wasen wird geantwortet, dass die notwendigen Abklärungen durch die Gesamtschulkommission für ein Oberstufenzentrum bis am 31. Dezember 2011 unterbreitet werden müssen.
- Auf Antrag der Gesamtschulkommission wird die Vereinbarung mit der Gemeinde Trachselwald betreffend der Führung einer Einschulungsklasse wegen sinkender Schülerzahlen vorsorglicherweise gekündigt.
- Für die gemäss der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) geforderten Massnahmen mit der Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasserschächte sowie der Reduktion des Fremdwassers wird auf Antrag der Gemeindewerkkommission ein Verpflichtungskredit von Fr. 194'000.00 zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser bewilligt.

Zimmerdecke Fritzenhaus



- Auf Antrag der Liegenschaftskommission wird einem Nachkredit von Fr. 11'000.00 für dringend notwendige Reparaturarbeiten in den Klassenzimmern des Schulhauses Fritzenhaus, Wasen, zugestimmt.
- Den folgenden Gesuchstellern wird das Gemeindebürgerrecht von Sumiswald zugesichert:
  - Krasniqi Alban, Dorfgrasse 13, Sumiswald
  - Prljevic Ana, Pfarrgässli 3, Sumiswald
- Durch die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern sind folgende Personen eingebürgert worden:
  - Albane Krasniqi, Marktgrasse 11, Sumiswald
  - Nizethan Nithiyananthan, Kurzeneistr. 9, Wasen

mü

## Personelles



**Barbara Allenbach**

Marktgrasse 16, Sumiswald

hat ihre dreijährige Lehre als Kauffrau, Profil E, bei der Gemeindeverwaltung Sumiswald abgeschlossen und die Prüfung mit der guten Gesamtnote von 4,9 bestanden.

Zudem durfte sie an der Diplomfeier einen Preis für die zweitbeste Branchenprüfung entgegennehmen.

Der Gemeinderat und das Personal gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen viel Glück und Befriedigung auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.



**Marco Jäiser**

Sparloch 26, Dürrenroth

hat am 2. August 2011 seine Lehrstelle angetreten und wird während der nächsten drei Jahre die Ausbildung zum Kaufmann bei uns absolvieren.

Wir heissen Marco in unserer Verwaltung herzlich willkommen.

**Am Freitag, dem 23. September 2011, findet die Büroreinigung statt und die Büros sind deshalb den ganzen Tag geschlossen.**

**Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.**

## Tageselternverein Mittleres Emmental



### Die Arbeit als Tagesmutter/Tagesvater – ein Job für mich!

### Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen? Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen  
Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und  
Personen, die eine familienergänzende Betreuung  
anbieten.

Wir beraten und unterstützen die Tageseltern,  
bieten Aus- und Weiterbildungen an und sind für das  
Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung  
der Tageseltern verantwortlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Haben sie noch Fragen?

Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen!  
(Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge, usw.)

Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf.

Vermittlerin für die Gemeinden

Trachselwald, Sumiswald, Affoltern und Grünenmatt  
Hedi Flückiger, Mittlerbach, 3453 Heimisbach  
Telefon 034 431 29 86

## Pilzkontrollstelle

### Kontrollleure:

Annemarie und Hansueli Pfister,  
Kurzeneistrasse 22, 3457 Wasen  
Telefon 034 437 18 42

### Ort der Kontrolle:

Kurzeneistrasse 22, 3457 Wasen

### Zeit der Kontrolle:

Jeweils auf telefonische Anfrage

*Schluss der Kontrolle:* Ende Oktober 2011

Die Pilzschutzbestimmungen sind zu beachten!  
Im Kanton Bern ist das Sammeln von Pilzen  
während der ersten sieben Tagen eines jeden  
Monats verboten.

In dieser Zeit finden keine Kontrollen statt.

## Der Rotkreuz-Notruf:

### Sorgt rund um die Uhr für Sicherheit!



### Rotkreuz-Notruf

- Im Alter, bei Krankheit oder Behinderung  
die Selbständigkeit bewahren und in vertrauter  
Umgebung bleiben, wer möchte das nicht?
- Wer hilft bei einem unglücklichen Sturz?
- Was tun bei plötzlichem Unwohlsein  
oder anderen schwierigen Gegebenheiten?

### Mit einem Anschluss

#### an die Rotkreuz-Notrufzentrale

- Haben Sie in Notsituationen ständigen Kontakt  
mit der Rotkreuz-Einsatzzentrale
- Können Sie selbst bestimmen,  
welche Personen zu Hilfe gerufen werden
- Auch wenn Sie nicht mehr sprechen können,  
reagiert das erfahrene Personal  
der Rotkreuz-Einsatzzentrale kompetent  
und organisiert die angemessene Hilfe.

Melden Sie sich bei uns.

Wir informieren Sie gerne näher.

SRK Bern-Emmental

Telefon 034 431 34 45

dora.mueller@srk-burgdorf.ch • www.srk-bern.ch

## Croix-Rouge suisse Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera



## Fahrdienst

Sumiswald–Wasen–Heimisbach

Einsatzplan-Nummer:

**Telefon 079 600 60 91**

von 9.00 bis 11.00 Uhr, von 14.00 bis 17.00 Uhr

In jedem Fall zuerst die obenstehende Nummer  
wählen. Wenn keine Antwort:

- Telefon 034 437 13 67  
Rösli Lüthi, Bahniweg 4, 3457 Wasen
- Telefon 034 437 15 54  
Edith und Fritz Balz, Dorfstrasse 29, 3457 Wasen

## Kegelklub Lüdererblick

### «Guet Holz!»

«Kegeln als Spiel mit sportlichem Ziel» lautet das Motto der Schweizerischen Freien Kegler-Vereinigung (SFKV), dem auch der Kegelklub KK Lüdererblick angehört. Der Ursprung des Kegels als Spiel findet sich im Mittelalter. In der Schweiz jedoch begann er relativ spät, nämlich erst im 20. Jahrhundert. In den Anfängen wurde auf Holzbahnen gespielt und heute wird auf hochmodernen, computergesteuerten Anlagen mit Kunststoffbahnen gekämpft. Die Sportart bedarf höchster Präzision und Konzentration.

1989 entstand im Restaurant Rössli in Wasen, aus einer Stammtischrunde heraus, die spontane Idee einen Kegelklub zu gründen. Gesagt – getan. Bereits im Januar 1990 fand die Gründungsversammlung statt. Zur Vollendung fehlte also nur noch ein passender Name. Im Auswahlverfahren entschied man sich für den Namen «KK Lüdererblick», da die Lüderenalp in der Region doch ein Begriff ist.

Von den neun Gründungsmitgliedern ist heute leider niemand mehr im Anfangsverein aktiv. Während elf Jahren wurde also jede Woche im Restaurant Rössli trainiert. Ab 2002, nach der Schliessung des Restaurants, dislozierte der Klub auf die Kegelbahn des Restaurants Bahnhof in Grünen.

### Klein aber fein

Mit sechs Lizenzierten und zwei Gästekeglern ist der KK Lüdererblick einer der kleinsten Vereine in der Gemeinde Sumiswald.

Die sportlichen Erfolge liessen nicht lange auf sich warten. Der Klub etablierte sich in den vergangenen fünfzehn Jahren in den beiden obersten Spielklas-

*V.l.hinten: Ueli Aeschlimann, Alfred Burri, Max König  
Kniend: Rolf Kühni, Daniel Reber (es fehlen  
Peter Rutschi und die beiden Gästekegler).*



Bild: zVg

sen, was auch deutlich an der mit Pokalen ausgestatteten Vitrine im Vereinslokal zu sehen ist. Der Kegelsport gilt sowohl als Mannschafts- wie auch als Einzelsport. Im vergangenen Jahr gewannen Rolf Kühni und Daniel Reber im Paarwettkampf den inoffiziellen Schweizer-Meistertitel.

Zu den alljährlichen Wettkämpfen gehören die Jahresmeisterschaften des Unterverbandes Emmental sowie die Schweizermeisterschaft. Auch im Unterverband Bern Stadt wird fleissig mitgestritten.

Als Ausgleichsaktivitäten, die zur Hauptsache der Geldbeschaffung dienen, führt der KK Lüdererblick jeweils im Mai ein «Zwirbelen» durch. Im Oktober wird beim Saukegeln um Fleisch gespielt. Ebenfalls organisiert der Verein die «Lüdererblick-Meisterschaft» sowie alle zwei Jahre eine Jahresmeisterschaft des Unterverbandes Emmental.

Vielleicht haben wir hiermit dein Interesse geweckt? Wenn ja, wir trainieren jeweils Montags von 19.30 Uhr bis zirka 22.00 Uhr in der Kegelbahn des Gasthofs Bahnhof in Grünen.

Nähere Informationen können auf der Homepage [www.kkluederblick.ch](http://www.kkluederblick.ch) eingeholt werden.

*Daniel Reber, Präsident KK Lüdererblick*



*Das Restaurant Bahnhof in Grünen ist seit zehn Jahren das Vereinslokal des KK Lüdererblick. Seit 1958 gibt es dort eine Kegelbahn. 1994 wurde diese modernisiert.*



Bilder: uss

## TIMBERSPORTS, ein Spitzensport, bei dem die Späne fliegen

Sportholzfällen, oder eben Timbersports hat seine Wurzeln in Kanada, den USA, Australien und Neuseeland. Um die Besten ihres Standes zu ermitteln, veranstalteten die Waldarbeiter dort von jeher lokale Wettkämpfe im Holzfällen. Aus diesem Kräftemessen haben sich im Lauf der Zeit professionelle Wettkämpfe auf hohem sportlichem Niveau entwickelt. 1985 wurden in den USA die STIHL TIMBERSPORTS SERIES ins Leben gerufen. In Europa ist diese Königsklasse im Sportholzfällen seit 2001 zuhause.

Bei den Wettkämpfen treten die Athleten in drei Axt- und drei Sägedisziplinen gegeneinander an. Der Sieger des Mehrkampfes wird aus der Summe der Einzelwertungen ermittelt.

- Bei der Disziplin *Springboard* werden zwei Trittbretter in einem senkrechten Stamm platziert. Ziel ist es, einen auf der Spitze, in etwa 2,80 Meter Höhe montierten Holzblock mit der rasiermesserscharfen Wettkampfaxt zu durchschlagen. Diese Übung erfordert neben Kraft und präziser Technik vom Athleten ein hohes Mass an Balance und Geschicklichkeit.
- In der Disziplin *Underhand Chop* wird das Ablängen eines gefällten Stammes nachgeahmt. Auf einem verankerten Block stehend, durchschlagen die Sportler mit kräftigen Hieben ein 32 Zentimeter dickes Rundholz.
- Beim *Standing Block Chop* wird das Fällen eines Baumes simuliert. Ein senkrecht stehender Holzblock muss dabei von beiden Seiten her durchtrennt werden.
- Mit einer rund zwei Meter langen Einmannzugsäge schneiden in der Disziplin *Single Buck* die Athleten von einem Stamm eine Scheibe ab. Top-Zeiten liegen bei dieser Disziplin unter 15 Sekunden!
- *STIHL Stock Saw* heisst die Übung, bei der mit einer handelsüblichen Motorsäge mit einem Abwärts- und Aufwärtsschnitt zwei dünne, vollständige Scheiben vom Stamm geschnitten werden.

- Mit extrem leistungsstarken Motorsägen mit Ketten- geschwindigkeiten von etwa 240 km/h müssen in der Disziplin *Hot Saw* die Sportler drei Scheiben vom Stamm trennen. Eine grosse Herausforderung liegt bereits darin, die geballte Kraft der Säge zu beherrschen!

In Spitzenrängen auf nationaler und internationaler Ebene klassieren sich mit wahrlich «durchschlagendem» Erfolg auch drei Timber-Sportler aus unserer Gegend: Martin Zaugg und Markus Hebeisen aus Wasen, sowie Toni Flückiger aus Grünenmatt, in diesem faszinierenden und attraktiven Sport. Wir wünschen ihnen an dieser Stelle weiterhin gutes Gelingen.

*Springboard*



*STIHL Stock Saw*



*Standing Block Chop*



Text: PJ; Bilder: zVg



## Interview mit Walter Imhof, Baumwärter, Schonegg

Der Hof von Landwirt Walter Imhof (55) heisst «Brand» und liegt auf der Schonegg. Im Stall stehen aktuell elf Kühe und deren Nachzucht. Die Milch wird je zur Hälfte als Konsummilch abgeliefert und für die Kälbermast (TerraSuisse-Label) verwendet. Im Winterhalbjahr ist Walter Imhof als Baumwärter auf der Stör.

### Walter, wie kamst du zum «Bäumelen»?

Schon mein Grossvater übte diese Tätigkeit hobby-mässig aus. Auch der Vater hatte ein Flair für Obstbäume und gehörte in jungen Jahren der örtlichen Baumwärter-Gruppe an. So wurde ich schon früh mit dem Metier vertraut.

### Wo hast du Baumwärter gelernt?

1979 absolvierte ich auf dem Oeschberg bei Koppigen den Baumwärterkurs. In der Theorie lernten wir beispielsweise Baumbiologie, Düngung und Sortenkunde. Im praktischen Unterricht stand das Formieren (Schnitt, zweien und pflanzen) im Vordergrund. Für den Baumwärter-Fachausweis musste ich eine Prüfung ablegen.

### Welche Voraussetzungen sind dazu nötig?

Sicher Freude an der Sache und eine gewisse Begabung, denn jeder Eingriff am Baum hat seine Auswirkungen.

### Wie war der Einstieg?

Der in unserer Gegend tätige Baumwärter Hans Kauer vom Horn suchte altershalber einen Nachfolger. So konnte ich seine Kundschaft übernehmen ohne selber Werbung zu machen. Später war es Mund-zu-Mund-Propaganda, denn Baumwärter sind rar.

### Beschreibe deine Ausrüstung

Wetterfeste Bekleidung, Leiter, Baumsäge (Fuchschwanz), Baumschere (mit Akku), Wundverschlusspaste und diverses Formierungsmaterial.

### Wieviele Bäume schneidest du pro Saison?

Fünf- bis sechshundert – je nach Witterung. Wenn die Bäume treiben, muss ich aufhören, sonst entstehen Schäden an den Blütenknospen.

### Was ist das Ziel?

Dass der Baum Früchte und nicht bloss Äste produziert. Für den Alternanz-Ausgleich sollte der Schnitt jedes Jahr erfolgen. Die ersten fünf Jahre bekommt der Jungbaum einen so genannten Aufbauschnitt.

### Wie sieht deine Hofstatt aus?

Um unser Haus stehen 48 Hochstammbäume. Dank der



südlichen Exposition mit viel Zugluft und trockenem Untergrund ist die Lage für Kirschen optimal. Die Erträge meiner fünfzehn Bäume werden zur Hauptsache als Brennkirschen verwendet.

### Charakterisiere einen idealen Hochstammbaum

Er hat eine Stammhöhe von 1,6 bis 1,8 Meter. Seine vier bis fünf Leitäste sind mit Fruchtholz garniert. Die Höhe beträgt maximal fünf Meter. Der volle Ertrag stellt sich erst nach zehn Jahren ein.

### Auf was muss man bei Neupflanzungen achten?

Sumiswald ist ein obstbauliches Grenzgebiet. Für späte Apfelsorten hat es zu wenig Sonnentage. Ich empfehle schorffresistente, robuste Sorten wie Boskop, Jonagold oder Spartan.

### Wieviele Hochstammbäume gibt es in der Gemeinde Sumiswald?

Gemäss der offiziellen Agrar-Datenerhebung sind es rund 8000 Stück.

### Wie wird das hiesige Obst verwertet?

Früher hatte der Obstbau einen höheren Stellenwert. Jeder Bauernbetrieb produzierte und verbrauchte beträchtliche Mengen Most und Schnaps. Ebenfalls der Verkauf (Mosterei Ramsei) war finanziell interessanter. Heute steht die Selbstversorgung mit Tafelobst und Süssmost im Vordergrund.

### Wie sieht die obstbauliche Zukunft aus?

Es ist eine Art Wellenbewegung. Jungbauern finden Bäume oft hinderlich. Ältere Bauern, und vor allem die Frauen, haben Freude an einer gepflegten Umgebung. Eine Hofstatt gehört einfach zu einem Emmentaler Bauernhaus.

### Was machst du in deiner Freizeit?

Wandern in den Bergen gibt mir neue Energie. Ein Bergfrühling ist für mich «das Höchste». Freude bereitet mir auch Schwyzerörgelmusik.

## Sumiswald – hier kaufte man früher ein

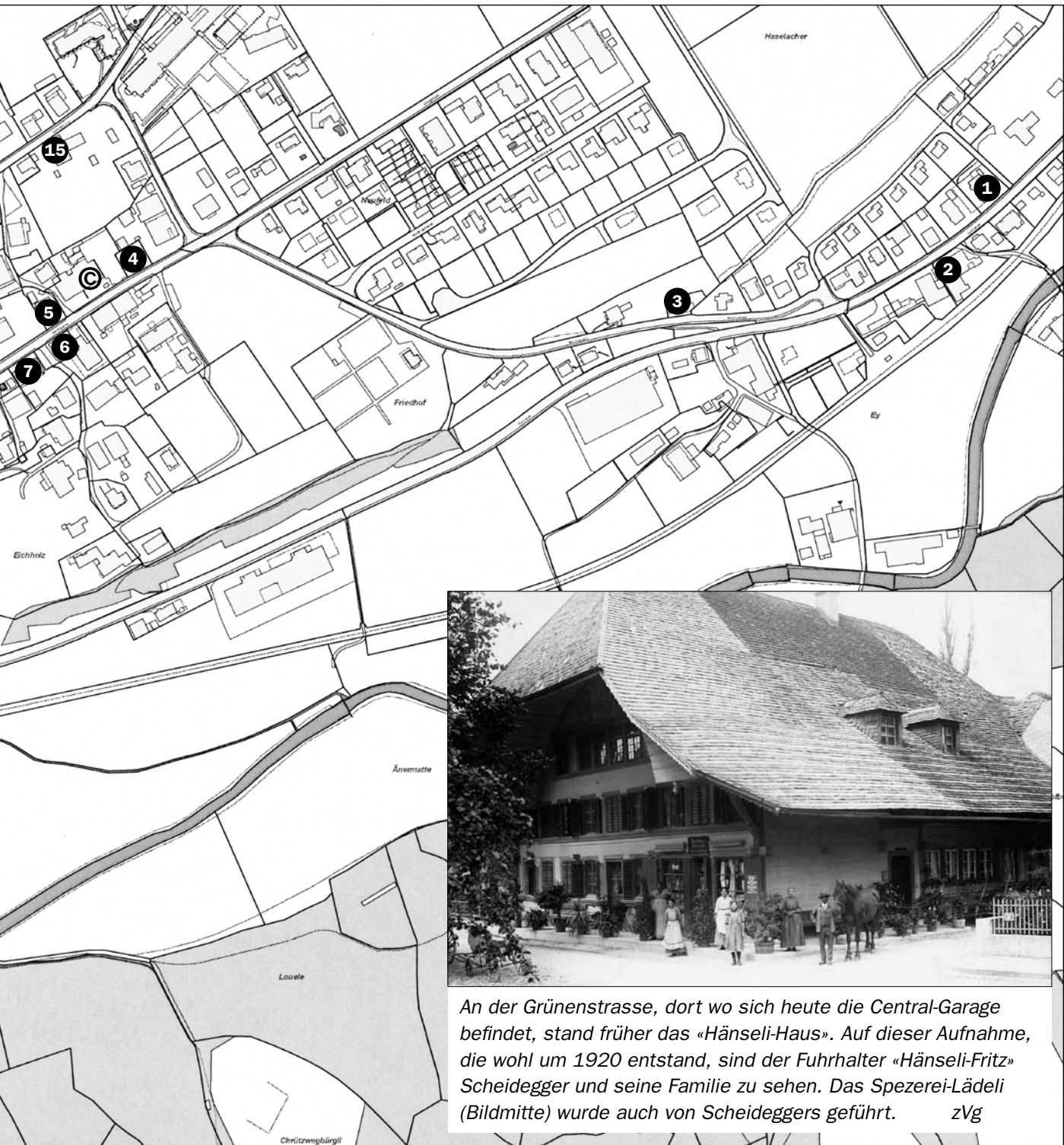
Geschäfte mit einem Angebot für den täglichen Bedarf



- 01. **Reist-Lädeli**, Kolonialwaren & Wolle
- 02. **Friedli Marie & Jakob**, Kolonialwaren
- 03. **Fankhauser**, Kolonialwaren, Früchte
- 04. **Fankhauser Paul**, Schuhmacher
- 05. **Brand Ernst**, Sattlerei, Lederwaren; später **Grossen**, Schuhe
- 06. **Schärer Werner** (Pösteler), Käse und Wolle; später **Imhof**, Eisenwaren
- 07. a) **Sommer Herrmann** (Coiffeur), Kolonialwaren
- 07. b) **Sommer Fritz**, Bäckerei
- 08. **Marini Hugo** (Pösteler), Früchte und Gemüse

- 09. **Sommer**, Hutmacherin; Tabakpfeifen und Tabak
- 10. **Drogerie Müller** im Krämerhaus
- 11. **Gerber Marianne & Ernst**, Konditorei zum Beinhaus
- 12. **Modehaus Müller**
- 13. **Bäckerei Moser** mit Kaffeestube
- 14. **Testoni**, Uhren und Papeterie
- 15. **Haslebacher**, Elektromaterial und Gemischtwaren
- 16. **Bichsel**, Drogerie und Lebensmittel
- 17. **Rämi**, «Villars-Lädeli»; Schokolade, Kaffee, Spielzeug, Papeterie

- 18. **Sommer-Padrutt**, Fisch und Kolonialwaren
- 19. **Kramer Franz**, Fahrlehrer; Geschirr
- 20. **Kohler**, Huthandlung und Fahrräder
- 21. **Haslebacher**, Stoffe und Mercerie-Waren
- 22. **Mauerhofer**, später Gurtner, Coiffeure
- 23. **Losenegger**, Elektromaterial
- 24. **Kocher**, Geschirr (vormals Gerber)
- 25. a) **Niggeler**, Sattlerei; Feuerwerk
- 25. b) **Messerli Otto, Flückiger Anni**, Kolonialwaren
- 26. **Kocher**, Lebensmittel, Früchte, Gemüse



An der Grünenstrasse, dort wo sich heute die Central-Garage befindet, stand früher das «Hänseli-Haus». Auf dieser Aufnahme, die wohl um 1920 entstand, sind der Fuhrhalter «Hänseli-Fritz» Scheidegger und seine Familie zu sehen. Das Spezerei-Lädeli (Bildmitte) wurde auch von Scheideggers geführt. zVg

- 27. **Hulliger**, Käserei
- 28. **Scheidegger**, Spezereien
- 29. **Schuhhaus Krieg**
- 30. **Wermuth Walter**,  
Milch, Käse, Mineralwasser
- 31. **Wermuth Hans**, Metzgerei
- 32. **Muster**, Metzgerei
- 33. **Fankhauser Christian**, Korberei
- 34. **Ledermann**, Bäckerei
- 35. **Salz-Bütte**, **Schürch Max**, Bäckerei
- 36. **Schüpbach-Lädeli**,  
Seile, Schuhbündel, Tabak
- 37. **Tuchladen Jörg**, später Heribert Müller

- 38. **Leibundgut Rosa & Max**,  
Beeren und Gemüse
- 39. **Neuhaus**, Schuhe, Textil, Lebensmittel
- 40. **Eggimann**, Foto

#### **Geschäfte ausserhalb dieses Dorfplans:**

- Brand Werner**, Bäckerei und vieles mehr  
(Gammete-Loeb)
- Lienhard**, Bäckerei (Griesbach)
- Schütz**, Lebensmittel (Schonegg)

**Haslebacher Rosette**, Mini-Kiosk (Löli)  
**Käsereien** (Gammenthal, Kappelenmatt,  
Burghof, Schonegg, Horn, Kleinegg)

#### **Konsum (Coop):**

Die mit © bezeichneten Punkte zeigen die ehemaligen Standorte der Coop-Läden (Burgbühl, Lütoldstrasse, Marktgasse)

(Ohne Anspruch auf Vollständigkeit –  
Ergänzungen jederzeit willkommen!) ds

## Fertig Grau! Rot – Gälb – Blau



### Was lange währt ...

Das Unterstufenschulhaus an der Hofackerstrasse wurde 1975 erbaut. Im Jahr 1998 wurde ein Raumbuch erstellt, um eine Sanierung des Schulhauses in Angriff zu nehmen. Ab Herbst 1999 wurde das Flachdach total saniert, um weitere Schäden am Gebäude zu vermeiden.

### ... wird langsam gut

Dann im 2009 wurde das Sanierungsprojekt aus der Schublade geholt. Der Gemeinderat wählte eine Baukommission und beauftragte diese, das Unterstufenschulhaus entsprechend den heutigen Bedürfnissen zu sanieren.

### Hei, pass uf! Das Pult darf niene aaschlah!

Emsig wie die Ameisen pendeln die Unterstufenkinder und die «Oberstüfeler» mit kleineren und grösseren Gegenständen vom kleinen ins grosse Schulhaus. Über ein Jahr ist vergangen, seit die Baukommission mit ihrer Arbeit angefangen hat. Die Schule hat beschlossen, alle Kinder für ein gutes halbes Jahr im Oberstufenschulhaus unterzubringen. Das wird eng! Fast alle Gruppenräume werden besetzt! Dafür müssen keine zusätzlichen Räume gemietet werden. Ob das gut geht? Jede Oberstufenklasse wird zur «Götti-klasse» einer Unterstufenklasse. Die grossen Schüler empfangen die Kleinen mit einigen «Jöööhs» und wundern sich, dass man so klein sein kann.

Am Willkommensanlass spielen die Älteren mit den Jüngsten. Was niemand gedacht hat geschieht: Alle leben während einem guten halben Jahr in entspannter Atmosphäre zusammen. Respekt und Kompromissbereitschaft wird gelebt.



### Mir wei nid züg! Üs gfauts bi de Grosse!

... ruft ein Ersteler, als er erfährt, dass das neu renovierte Schulhaus bezugsbereit ist. Zum Glück sind sie umzustimmen: Nach einem Besuch im neuen Schulhaus kommen die Kleinen aus dem Staunen nicht mehr heraus: Fasch wie neu!

### Examen 11: Fertig Grau! Rot – Gälb – Blau

Alle Klassen sind bei der «offiziellen» Eröffnung für die Bevölkerung beteiligt: Nebst dem Bistro und der Ausstellung gibt es Führungen durchs neue Schulhaus, eine Cocktailbar, Spiele, kleine Workshops und Auftritte vor Publikum. Die Schule bedankt sich für das toll renovierte Gebäude: Die gute Fassadenisolation, die schallvermindernden Decken, die frischen Farben, der zeitgemässe Lehrerarbeitsraum, die optische Aufwertung der Räume, die Neugestaltung des «Chalberweidlis».



Text und Bilder: Philipp Beutler

## Das Dorf Wasen liegt uns am Herzen ...

### Interessengemeinschaft Oberstufen in Sumiswald und in Wasen

Unser Ziel ist die Erhaltung der beiden Oberstufenstandorte Sumiswald und Wasen.

Wir sind überzeugt, dass auch mit weniger SchülerInnen eine qualitativ hochstehende Oberstufe möglich ist. Wir glauben, dass die Qualität einer Schule nicht in erster Linie vom Schulmodell bestimmt wird, sondern vom Einsatz aller Beteiligten. Es wäre für das Dorf Wasen ein grosser Verlust, wenn die Oberstufe nicht im Dorf bleiben würde.

Nachdem der Gemeinderat Sumiswald im März 2010 die Schliessung der Oberstufe Wasen beschlossen hatte, wurde eine Gruppe von Eltern in Wasen aktiv. Im September 2010 haben wir uns nach mehreren Gesprächen mit Schul- und Gemeindebehörden entschieden, eine Interessengemeinschaft (IG) zu gründen.

### Die Ziele

Neben unserem Hauptziel, dem Erhalt der Oberstufe Wasen, finden Sie auf unserer Webseite [www.igoberstufensumiswaldwasen.ch](http://www.igoberstufensumiswaldwasen.ch) unsere weiteren Ziele. Dies sind einerseits der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Behörden, Eltern, Bevölkerung und Lehrerschaft. Zum anderen wollen wir auch den Informationsfluss zwischen diesen Gruppen fördern.

### Die Unterstützung

Am Weihnachtsmarkt 2010 haben wir Unterschriften für den Erhalt der Oberstufe Wasen gesammelt. Die über 400 Unterschriften haben uns gezeigt, dass unser Ziel in der Bevölkerung ein grosses Anliegen

ist. Nochmals herzlichen Dank für alle Unterschriften, Geldspenden und sonstige Unterstützung. An dieser Stelle danken wir auch den SumiswalderInnen, die verstanden haben, dass unsere Gemeinde aus zwei gleichberechtigten Dörfern besteht und es sich lohnt, zum Wohle der ganzen Gemeinde beide Dörfer zu stärken und zu unterstützen.

### «Fortschritt wird durch Tradition gewahrt»

Wir öffnen nach dieser unverbindlichen Unterschriftensammlung nun unsere IG und werben für eine Mitgliedschaft. Es entsteht daraus keine Verpflichtung. Melden Sie sich doch bitte bei Patrizia Napoleone, Lempigenstrasse 27, 3457 Wasen, Telefon 034 437 10 30, [patrizia.napoleone@gmx.ch](mailto:patrizia.napoleone@gmx.ch).

### Informationsabend

Der Gemeinderat hat den politischen Entscheid getroffen, die Oberstufe Wasen zu schliessen. Wir wollen nun einen Weg aufzeigen, der bei Erhalt der Oberstufe Wasen der Bevölkerung sowie den SchülerInnen gleichermassen nachkommt und gerecht wird. Im Sinne einer transparenten Information laden wir die Bevölkerung der ganzen Gemeinde Sumiswald-Wasen zu einem Informationsabend ein, welcher am

**Dienstag 30. August 2011 um 20.00 Uhr  
in der Aula des Sekundarschulhauses Wasen**

stattfindet.

*IG Oberstufen in Sumiswald und in Wasen*

Oberstufenschulhaus Sumiswald



Bild: uss

Oberstufenschulhaus Wasen



Bild: PJ.

## Rud. Nyffenegger AG, Hornbach, Wasen

Die Hornbachsäge besteht schon seit dem 18. Jahrhundert und wird seit 1928 von der Familie Nyffenegger geführt. Seither werden jährlich 3000 bis 4000 Festmeter einheimisches Rundholz eingeschnitten. Zirka fünfundsiebzig Prozent ist Weisstanne, zwanzig Prozent Fichte und fünf Prozent Laubholz. Die eingeschnittenen Produkte werden als Konstruktions-, Innenausbau-, Möbel-, Verpackungs- und Palettenholz im In- und Ausland verkauft. Ein grosser Teil davon wird mit dem eigenen Restholz in grossen Trockenkammern getrocknet und zum Teil als Hobelwaren weiterverarbeitet.

Die Maschinen und Anlagen werden ständig den Bedürfnissen einer rationellen Arbeitsweise angepasst und erneuert.

### Restholz aus der Holzindustrie

Mindestens die Hälfte des auf den Sägereien verarbeiteten Rundholzes fällt als Restholz an. Restholz wird vor Ort gehackt und kann als Papier-, Cellulose-, Platten- oder auch als Energieholz verwendet werden. Wird das geschnitzelte Holz als Brennschnitzel verwendet, werden diese zum Teil in der grossen Holz-trocknungsanlage getrocknet und ausgesiebt. Die Lagerkapazität unter Dach beträgt 10'000 Kubikmeter. Somit können wir jederzeit die Menge und Qualität garantieren. Säge- und Hobelspäne werden heute zu einem grossen Teil zu Holzpellets weiterverarbeitet. Das trockene Material wird in einer Hammermühle zu gleichmässigen Spänen verarbeitet und anschliessend unter grossem Druck durch eine Matrize zu kleinen Brennstäbchen mit sechs Millimetern Durchmesser gepresst. Diese Presslinge können mit einem Tankwagen zum Kunden geliefert und dort in den Kellerraum eingeblasen werden. Die Pelletheizungen zeichnen sich als automatische, wartungsarme und umweltfreundliche Holzheizungen aus.

Seit 1996 werden im Sägereibetrieb regelmässig Jugendliche zum Säger ausgebildet. Die Lehre dauert drei Jahre und umfasst die Schwerpunkte Holzkenntnisse, Einschnitttechnik, Maschinenkenntnisse, Werkzeugkunde und Schnittwarenkenntnisse. Noch heute wird mit dem grossen Wasserrad (sechs Meter Durchmesser) Strom für die ständig laufende Holz-trocknung erzeugt. Für die Zukunft sehen wir dem Bau- und Energiestoff Holz aus ökologischen und regionalen Kriterien positiv entgegen.



## Rauch AG – Rasum Wand- und Deckenverkleidungen, Sumiswald

Die Firma Rauch wurde nach dem Zweiten Weltkrieg durch Hans und Ernst Rauch gegründet. Durch stetiges Wachstum und durch Anpassungen an neue Anforderungen ist im Laufe der Zeit aus einer kleinen Sägerei ein moderner, innovativer Betrieb entstanden.

Als Mathias Rauch 1982 die Leitung des Betriebes übernahm, wurde die Herstellung von Furnieren stillgelegt. Dank Investitionen in Gebäude und Maschinen wurde die Produktion von innovativen, furnierten Wand- und Deckenverkleidungen möglich.

Die Rauch AG ist ein Fabrikationsbetrieb, der vierzehn Mitarbeiter beschäftigt. Zu den Kunden zählen der Fachhandel sowie andere Holzverarbeitende Betriebe.

Heute entsteht an der Eystrasse weit mehr als vielen bekannt ist. Nicht bloss furnierte Wand- und Deckenverkleidungen, welche unter dem Namen «Rasum» vertrieben werden, verlassen die Rauch AG.

### Nicht brennbare Holzverkleidungen

Die Firma Rauch AG hat sich vor über fünfzehn Jahren auf die Herstellung von furniertem Brandschutztafer, sowie das Furnieren und Nachbearbeiten von Brandschutzplatten spezialisiert. Diese nicht brennbaren «Holzplatten» werden für den Innenausbau von Fluchwegen bei öffentlichen Gebäuden eingesetzt.

Ein weiteres wichtiges Standbein der Firma ist das objektbezogene Furnieren von Spezialplatten sowie die Herstellung von furnierten Rohlingen für die Möbelindustrie.

### Lackieren

Vor dreissig Jahren hat die Rauch AG als eine der ersten Firmen lösungsmittelfreie Acryl-UV-Lacke verarbeitet. Heute werden sowohl eigene Produkte lackiert als auch Lohnaufträge für die Möbel- und Plattenindustrie auf einer modernen Lackieranlage ausgeführt.



Bild: zVg; Text: eus

## Mythos Baum

Bäume sind Symbole für Kraft und Stolz, für Harmonie und Natürlichkeit. Viele Kulturen verehren sie als Mittler zwischen Himmel und Erde, zwischen Menschen und anderen Lebewesen und besonders zwischen den Menschen und der Natur.

Sie waren Sitz der Götter, Orte des Gerichts, sie verkörpern Fruchtbarkeit und bieten Schutz, spenden Nahrung und liefern Brenn- und Baumholz.

Unzählige Sträucher und Bäume sind heute in der Naturheilkunde und als erneuerbare Energiequelle nicht mehr wegzudenken. *mk*

## D' Dorflinge

Früelig isch's, und um das Bänkli  
bi der Linge jutze d'Ching.  
Freuit euch a euem Läbe,  
d'Jugendzyt verflügt so gschwing.

D'Linge blüejt, und uf däm Bänkli  
drungerzueche brichte zwöi  
still vo Glück, vo ihrer Liebi,  
vom ne eigne, chlyne Hei.

Vo der Linge falle d'Bletter  
hübscheli uf wysses Haar,  
u mi weis schier sälber nümme,  
was isch Troum gsi u was wahr.

Gedicht:  
Jakob Käser

## Täuferweg in Sumiswald

**Startpunkt:** Bahnhof Sumiswald-Grünen

**Endpunkt:** Sumiswald

**Zwischenstationen:**

Sumiswald Kirche – Sumiswald Schloss –  
Hof Haslibacher Kleinegg – Salbüel – Schönentüel –  
Haretegg – Schloss Trachselwald

**Dauer:** 2 Stunden

**Schwierigkeitsgrad:** einfach

**Distanz:** 10 km

*Emmental*



Ob bei den Nachfahren des letzten hingerichteten Täufers im Emmental oder im Gefängnis Schloss Trachselwald – dieser Themenweg führt zu allen Stationen der Geschichte der Täufer in Sumiswald.

Vom Bahnhof aus wandern Sie in Richtung Kirche. Dies ist der erste Schauplatz Ihrer Wanderung. Nach der Betrachtung geht es weiter zum Schloss Sumiswald, der nächsten Sehenswürdigkeit. Nun wandern Sie weiter nach Wasen, wo Sie einen Abstecher zum Hof Haslebach machen können. Auf der Kleinegg wandern Sie zurück zum Spittelweiher und dort Richtung Heimisbach. In der Nähe der Salbüel-Höfe befindet sich der ehemalige Standort eines Täuferlehrers. Vorbei an weiteren Schauplätzen und Informationstafeln wandern Sie weiter zum Schloss Trachselwald. Von hier aus geht es zurück nach Sumiswald.

Am besten gerüstet für diese historische und spannende Wanderung sind Sie mit dem Führer zum Täuferpfad, den Sie bei der Gemeindeverwaltung oder in unserem Tourist Office beziehen können.

Weitere Wanderungen finden Sie in der Broschüre «Wandern im Emmental» erhältlich bei der Gemeindeverwaltung oder bei Tourismus Emmental, Bahnhofstrasse 44, Burgdorf und auf [www.emmental.ch](http://www.emmental.ch)

## Ich möchte Blindenführhund werden...

(Teil 1)



Ich bin ein kleines Hundemädchen und heisse Umba – ein schwarzer Labrador – nicht ganz rasserein besagt mein Stammbaum. Ein Golden war bei meiner Zeugung mit von der Partie. Die ersten zehn Wochen verbrachte ich mit meinem Mami und meinen Geschwistern in Allschwil, der

**Schweizerischen Schule für Blindenführhunde.**



Dann kam ich zu meiner Pflegefamilie, zu Gygli an die Wydenstrasse in Wasen, wo ich 12 bis 15 Monate bleiben werde.

Hier verbringe ich meine Welpenzeit und werde, wie die Leute sagen, sozialisiert, was das auch immer sein mag... Gygli's Kinder wollten schon immer einen Hund, und so mussten sie nur noch die Eltern überzeugen, mich in der Familie aufzunehmen. Nun, nachdem ich das anfängliche Heimweh überwunden habe, fühle ich mich hier sehr wohl und habe als kleiner Hund schon grosses Vertrauen. Die Kinder spielen oft mit mir, und mein Frauchen, die Katrin, opfert täglich etwa zwei Stunden für meine Erziehung. He, ich besuche schon den Kindergarten, oder besser gesagt, die Welpenschule. Es gibt so vieles zu entdecken, und ich muss Erfahrungen sammeln. Erfahrung mit Lärm im Strassenverkehr, im Bus und in den Menschenmengen. Ich darf davor keine Angst haben. Ich lerne schon Italienisch, denn das ist die Befehlssprache auf welche ich hören muss – oder sollte...

Wenn ich später als Blindenführhund ausgebildet werde, muss ich mich richtig benehmen. Damit ich das richtige Benehmen in Läden (auch Lebensmittelgeschäften) lernen kann, habe ich eine amtliche Erlaubnis, dass ich zwar angeleint, doch Zutritt habe. Dabei trage ich als Lehrling ein blaues Mänteli, das die Leute auf meine Sonderbefugnis aufmerksam macht. Mehr über meine Lernfortschritte später.

*Bild: zVg; Text: mo*



## Kreatives aus Holz



### Werner Heiniger – Holzbildhauer

Klassische aber auch moderne Skulpturen, Ornamente, Tiere, Figuren entstehen unter Werner Heiniigers Händen. Nein, sie entstehen nicht nur – sie werden kunstvoll gestaltet. Als gelernter Holzbildhauer und Kunsthandwerker (meine Anrede als Künstler behagt ihm nicht) braucht er ein enormes Talent, Talent als Beobachter, Talent zum Modellieren und Gestalten, zum Handwerken. Aber vor allem ist ein gutes Auge wichtig, um aus einem gewöhnlichen Stück Holz oder aus einem Baumstrunk eine Skulptur zu schaffen, obschon als Ausgangsmaterial nicht immer die ideale Holzart vorliegt. Unzählige Spezialmeissel hängen in seiner Werkstatt, die er, Schnitt für Schnitt, mit geschickter Hand zu handhaben weiss. Selbst grosse Kunstobjekte wie Indianertotems, Bären in Lebensgrösse, weisse Madonnen aus Lindenholz aber auch brillante Eisskulpturen sind schon entstanden.

An seiner Ausstellung, sie findet **vom 23. September bis 1. Oktober 2011** im Kirchgemeindehaus Sumiswald statt, werden auch ganz persönliche Werke gezeigt. Ein Besuch lohnt sich.

### Bernhard Wampfler – Drechsler

Holzbearbeitung – ein interessantes Hobby. Neid könnte auftreten, nicht selber ein solches Handwerk zu beherrschen. Holzabschnitte, Bretter, grosse und kleine Holzrugel aus verschiedensten Holzarten von Nussbaum über Kirschbaum und Eichenholz bis sogar «küchengeräuchertem Altholz» findet sich gelagert bei Wampflers. Es ist das Ausgangsmaterial für seine Drechslerarbeiten. Als Rohlinge werden sowohl gewachsenes Vollmaterial wie auch teils mehrfach verleimte, verschieden farbige Hölzer verwendet. Mit dem Verleimen unterschiedlicher Holzarten können intarsienartige Verzierungsmotive entstehen. Durch das Drechseln von Hand werden in ihrer Form Unikate wie Schalen, Dosen, Kugeln usw. geschaffen.



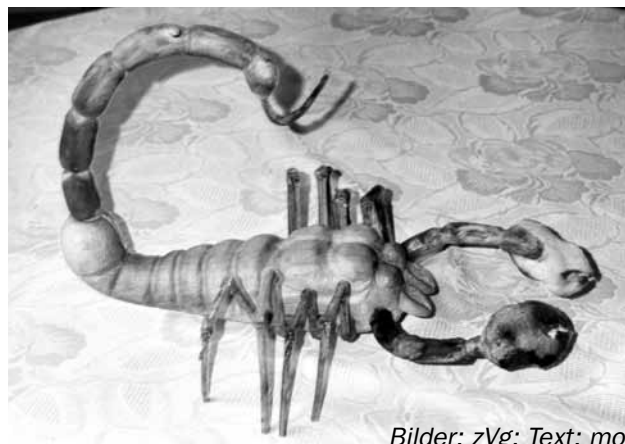
Mit der «letzten Öl» erhalten die Werke sichtbare Strukturen und eine bessere Haltbarkeit.

Seine Arbeiten, und auch die anderer Hobby-Künstler, werden am **5. und 6. November 2011** im Restaurant Grütli in Wasen ausgestellt.

### Hansueli Anliker – Hobbyschnitzer

Sein «Material» findet er unterwegs im Wald, in unseren Gräben oder sonst irgendwo im Emmental. «Mä fingt gäng öppis, mä mues nume d Ouge offe ha». Er wurde, als er einmal mit grosskrempigem Hut und etwas «verhutzletem Rägezüg» unterwegs war, als Waldgeist erkannt. Seit über fünfzig Jahren schnitzt und gestaltet er allerlei Tierfiguren, Fruchtschalen, selbst ganze Brunnen. Ein Grossteil seiner Arbeiten aber sind grimmige, hexenartige Holzmasken mit schräger Knollennase, teils sogar aus Wurzelholz. Sein einfacher Werkzeugsatz besteht hauptsächlich aus Messern und aus verschiedenförmigen, grossen und kleinen Meisseln.

Schnitzen – ein zeitaufwändiges Hobby für jemanden, der Phantasie und ein grosses Vorstellungsvermögen hat und das Endprodukt schon im Rohmaterial zu sehen versteht.



Bilder: zVg; Text: mo

## Gratulationen September bis November 2011

<b>98</b>	23.10.1913	<b>Burkhalter-Flückiger Berta</b>	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
<b>97</b>	17.09.1914	<b>Willen-Stauffler Hulda</b>	Dorfstrasse, 3324 Hindelbank
<b>96</b>	29.11.1915	<b>Eggimann-Schütz Frieda</b>	Kurzeneistrasse 34, 3457 Wasen i.E.
<b>90</b>	02.10.1921	<b>Gerber Adolf</b>	Bäraustrasse 71, 3552 Bärau
	07.10.1921	<b>Riesen-Braun Annemarie</b>	Flüestrasse 10, 3176 Neuenegg
	10.11.1921	<b>Flückiger-Berger Verena</b>	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	16.11.1921	<b>Stalder-Hofer Marie</b>	Lenggen 599, 3550 Langnau i.E.
	19.11.1921	<b>Augsburger-Krebs Frieda</b>	Lütoldstrasse 4, 3454 Sumiswald
	23.11.1921	<b>Läderach Hans</b>	Kirchgasse 1, 3454 Sumiswald
<b>85</b>	27.11.1921	<b>Schüpbach-Fuhrmann Frieda</b>	Mauer 585 B, 3454 Sumiswald
	15.09.1926	<b>Muhmenthaler Robert</b>	Gmündenstrasse 17, 3457 Wasen i.E.
	21.09.1926	<b>Reist Rudolf</b>	Rosweg 1, 3457 Wasen i.E.
<b>80</b>	21.10.1926	<b>Jakob Fritz</b>	Bärhegenstrasse 14, 3457 Wasen i.E.
	10.09.1931	<b>Reist Andreas</b>	Stegmattstrasse 25, 3457 Wasen i.E.
	14.09.1931	<b>Baumgartner Ulrich</b>	Unter Gsang 1069, 3457 Wasen i.E.
	25.09.1931	<b>Sommer-Hochuli Elsbeth</b>	Hauenfluh 1740D, 3457 Wasen i.E.
	07.10.1931	<b>Habegger-Burkhalter Vereneli</b>	Dorfstrasse 15, 3457 Wasen i.E.
	18.10.1931	<b>Kohler Heinz</b>	Eichholzstrasse 1, 3454 Sumiswald
	15.11.1931	<b>Reist-Mumenthaler Johanna</b>	Lugenbachweg 20, 3457 Wasen i.E.
21.11.1931	<b>Geissbühler Rosmarie</b>	Schloss 88, 3454 Sumiswald	



# sumiswalder

ihr partner für gesundheit

seit 1823  
für Sie da

Telefon 034 432 30 60  
Fax 034 432 30 61

info@sumiswalder.ch  
www.sumiswalder.ch

## Textilreinigung Christen

Post-Zäntrum 4950 Huttwil, 062 962 25 85

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr  
Donnerstag geschlossen; Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Am Dienstag und Donnerstag holen und bringen wir die Textilien in den Ablagen.

«Willst du Flecken oder Spuren vernichten, dann gehe in die Textilreinigung Christen!»

### Tätigkeiten:

– Wir reinigen, imprägnieren, bügeln: Damen- und Herrenanzüge, Jacken, Mäntel, Uniformen, Trachten, Hochzeitskleider, Roben, Fasnachtskleider, Sport- und Skibekleidung, Vorhänge, Bettwaren, Felle, Sofaüberzüge usw.

– **Annahmestelle für:**  
Lederbekleidung und Teppiche

– **Ablagen in Sumiswald:** Mobiliar Versicherungen, coiffeur sumis, Jost Rosmarie

– **Ablage in Wasen:**  
Gehriger Elisabeth, Textilien, Dorfstrasse 22

Möchten Sie Ihre Werbung auffrischen oder erneuern? zimigrafik hilft Ihnen gerne bei der Umsetzung Ihrer Ideen oder beim Erarbeiten neuer!

**Gestaltung und Erstellung von:** > Logos > Briefschaften  
> Broschüren > Prospekten > Flyern > Beschriftungen  
> Vermählungs- und Geburtskarten

**Inserate:** > Datenerstellung Ihrer Inserate für Zeitungen, Vereinshefte, Festführer

**Das Internet – die Zukunft:** > Konzeption, Gestaltung und Umsetzung Ihrer Website > Flash-Animationen

zimi:grafik  
web satz grafik

Teussenrain 19  
3454 Sumiswald

Telefon 034 431 39 79  
Natel 079 276 53 12  
info@zimigrafik.ch  
www.zimigrafik.ch

365 Tage.

9 Vitamine.

Eine Bank.



Ja gärrn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

# Veranstaltungen September bis November 2011

Wann	Was	Wo	Organisator
03.09.11	<b>Wasen Dorrfest</b>	Wasen	WaSensation
09.09.11	<b>Grillplausch und Tanz</b>	Forum Sumiswald	Forum Sumiswald
10.09.11, 18.00 – 02.00 Uhr	<b>Warm up, Neuzuzügeranlass</b>	Dorfplatz Sumiswald	Gemeinde Sumiswald
11.09.11, 09.30 Uhr	<b>slowUp, Startanlass</b>	Dorfplatz Sumiswald	OK slowUp
15.09.11 ab zirka 10.00 Uhr	<b>Alpabfahrt Lüderenalpgenossenschaft</b>	Sumiswald	Hirtschaften und Verkehrsverein Sumiswald / Grünen
16.09.11 ab zirka 10.00 Uhr	<b>Alpabfahrt Hinter Arni-Alpgenossenschaft</b>	Sumiswald	Hirtschaften und Verkehrsverein Sumiswald / Grünen
16.09.11, 20.00 Uhr	<b>Ohne Rolf</b>	Aula Sumiswald	Kulturkreis Sumiswald
18.09.11 09.30 Uhr	<b>Bettags- und Erntedank-Gottesdienst</b>	Reformierte Kirche Sumiswald	Kirchgemeinde Sumiswald
23.09.11 – 01.10.11	<b>Ausstellung Werner Heiniger</b>	Kirchgemeindehaus Sumiswald	Kulturkreis Sumiswald
27.09.11, 10.00 Uhr	<b>Schlachtviehmarkt</b>	Sumiswald	LOBAG
21.10.11, 09.00 – 17.00 Uhr	<b>Märit</b>	Dorfplatz Sumiswald	Marktfahrer
28.10.11, 20.00 Uhr	<b>A Texas Night in Sumiswald</b>	Kirchgemeindehaus Sumiswald	Chlyni Büni Sumiswald
05.11.11, 20.00 Uhr	<b>David Frenkel</b>	Landgasthof Bären Sumiswald	Kulturkreis Sumiswald
05.11.11, 13.00 Uhr	<b>Jassturnier/Racletteabend</b>	Klubhaus Weiersmatt Sumiswald	SV Sumiswald
05.11.11, ab 16.00 Uhr 06.11.11, ab 15.00 Uhr	<b>Lotto Lotto</b>	Gasthof Kreuz Sumiswald Gasthof Kreuz Sumiswald	Musikgesellschaft Sumiswald Musikgesellschaft Sumiswald
10.11.11	<b>Seniorennachmittag</b>	Sumiswald	Frauenverein Landfrauengruppe Sumiswald
11.11.11, 21.00 – 02.00 Uhr	<b>Fiesta de Salsa</b>	Forum Sumiswald	Forum Sumiswald
12.11.11, 20.00 Uhr 14.11.11, 20.00 Uhr 18.11.11, 20.00 Uhr 19.11.11, 20.00 Uhr 20.11.11, 13.30 Uhr	<b>Konzert und Theater Konzert und Theater Konzert und Theater Konzert und Theater Konzert und Theater</b>	Aula Sumiswald Aula Sumiswald Aula Sumiswald Aula Sumiswald Aula Sumiswald	Gemischter Chor Sumiswald Gemischter Chor Sumiswald Gemischter Chor Sumiswald Gemischter Chor Sumiswald Gemischter Chor Sumiswald
12.11.11 ab 20.00 Uhr 13.11.11 ab 15.00 und 20.00 Uhr	<b>Hornusserlotto der HG Wasen-Lugenbach Hornusserlotto der HG Wasen-Lugenbach</b>	Restaurant Grütli Wasen Restaurant Grütli Wasen	Hornussergesellschaft Wasen-Lugenbach Hornussergesellschaft Wasen-Lugenbach
13.11.11	<b>Spielnachmittag für Menschen mit Behinderung</b>	Sumiswald	Frauenverein Sumiswald
21.11.11, 10.00 Uhr	<b>Schlachtviehmarkt</b>	Sumiswald	LOBAG
25.11.11, 19.30 Uhr 26.11.11, 18.00 Uhr 27.11.11, 16.00 Uhr	<b>Danceshow and more Danceshow and more Danceshow and more</b>	Aula Sumiswald Aula Sumiswald Aula Sumiswald	Béatrice Bichsel Béatrice Bichsel Béatrice Bichsel
26.11.11	<b>Internes Vereinsturnier</b>	Forum Sumiswald	SV Sumiswald
26.11.11, siehe Inserate	<b>Marionettentheater</b>	Kirchgemeindehaus Sumiswald	Chlyni Büni Sumiswald
28.11.11, 20.00 Uhr	<b>Konzert Peter Räber mit Tochter «into a journey ...»</b>	Forum Sumiswald	Forum Sumiswald

Wir weisen darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter [www.sumiswald.ch](http://www.sumiswald.ch) eingetragen und freigegeben wurden. Das Redaktionsteam behält sich jedoch vor, aus Platzgründen eine Auswahl zu treffen.